



Auszeichnungen  
2015

# Dortmunder ÖKOPROFIT-Betriebe



## Projektpartner



DORTMUND



Die Wirtschaftsförderung Dortmund bedankt sich bei allen nunmehr 122 ÖKOPROFIT-Betrieben für die erfolgreiche Mitwirkung an ÖKOPROFIT® Dortmund und bei den Projektpartnern für die maßgebliche Unterstützung.

- Agenda-Büro der Stadt Dortmund
- B.A.U.M. Consult GmbH
- Dortmunder Energie- und Wasserversorgung GmbH
- Effizienz-Agentur des Landes Nordrhein-Westfalen
- Entsorgung Dortmund GmbH
- Industrie- und Handelskammer zu Dortmund
- Handwerkskammer Dortmund
- Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen
- Umweltamt der Stadt Dortmund
- viele externe Referentinnen und Referenten in den thematischen Workshops

## Inhaltsverzeichnis

2	Projektpartner
4	Über ÖKOPROFIT zur Nachhaltigkeitsstrategie
6	ÖKOPROFIT – Fundament für nachhaltiges Wirtschaften
9	Die ÖKOPROFIT-Betriebe 2015
10	ATD-Abbausysteme GmbH
12	CAGOGAS GmbH
14	Flughafen Dortmund GmbH
16	Klenke GmbH
18	Leopold Kostal GmbH & Co. KG
20	KOSTAL Kontakt Systeme GmbH
22	Giese und Liebelt GmbH
24	Josef Mawick Kunststoff - Spritzgusswerk GmbH & Co. KG
26	prismat GmbH
28	Raith GmbH
30	TEDi GmbH & Co. KG
32	Projektbeschreibung ÖKOPROFIT Dortmund
37	Dortmunder ÖKOPROFIT-Betriebe 2000-2015
40	Ansprechpartner / Impressum

## Über ÖKOPROFIT zur Nachhaltigkeitsstrategie



122 Dortmunder ÖKOPROFIT-Betriebe, einmalige Investitionen von 24.870.627 € und Gesamteinsparungen von 37.233.058 € über die Jahre gerechnet seit Einführung von ÖKOPROFIT in Dortmund. Das ist die Bilanz von 15 Jahren ÖKOPROFIT in Dortmund. Damit hat es sich über Jahre hinweg als Einstieg in ein Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagement in Dortmund bewährt.

Klimaschutz und Nachhaltigkeit sind zwei zentrale gesellschaftliche Herausforderungen unserer Zeit. Daher ist es nicht verwunderlich, dass in dieser elften Projektrunde in Dortmund zwei Maßnahmenschwerpunkte gesetzt werden. Zum einen überwiegen Investitionen im Bereich der Energieeinsparung und damit zur Reduktion des klimaschädlichen Kohlendioxid CO<sub>2</sub> mit 49 Einzelmaßnahmen. Zum anderen entwickelten die Unternehmen verstärkt Ideen und Initiativen im Bereich der internen Kommunikation und Entwicklung einer Nachhaltigkeitsstrategie.

Klassische ÖKOPROFIT-Maßnahmen sind etwa der Einsatz von hocheffizienter Lichttechnik, der Einbau von Wasserspararmaturen, die Regulierung der Klimaanlage oder eine verbesserte Mülltrennung. Auch die Nutzung von Abwärme oder Abwasser kann den Produktionsprozess

deutlich effizienter machen. Im Ergebnis spart so jedes ÖKOPROFIT-Unternehmen durchschnittlich über 35.000 Euro an Betriebskosten ein.

Wer sich für ÖKOPROFIT entscheidet, wird dreifach belohnt. Durch die Senkung der Materialkosten sichert man sich einen wirtschaftlichen Vorteil. Ressourceneffizienz ermöglicht wettbewerbsfähig zu bleiben, Arbeitsplätze zu sichern und entlastet die Umwelt. Vorteilhaft ist außerdem der soziale Aspekt. Veränderungen brauchen die Mitwirkung der Beschäftigten. Sobald die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eine aktive Rolle einnehmen, mitdenken, Vorschläge machen und so selbst Prozesse verändern können, wächst ihre Motivation und die Identifikation. Das führt letztendlich dazu, dass Veränderungen gelebt werden und zu einem besseren Ergebnis führen.

Ich danke allen Projektpartnern für die Zusammenarbeit, insbesondere aber den Unternehmen für ihr Engagement und ihre Bereitschaft, auch lokal Verantwortung zu tragen, und gratuliere herzlich zu den erzielten Erfolgen.

Ich würde mich freuen, wenn die beeindruckende Bilanz der elften Runde ÖKOPROFIT wieder für viele Unternehmen in Dortmund ein Anreiz ist, sich an den verschiedenen Beratungsangeboten zur Nachhaltigkeit in unserer Stadt zu beteiligen. ÖKOPROFIT ist dabei ein guter Wegweiser für eine solche Zukunft sichernde Unternehmensstrategie.

**Thomas Westphal**  
Geschäftsführer  
Wirtschaftsförderung Dortmund

# ÖKOPROFIT – Fundament für nachhaltiges Wirtschaften

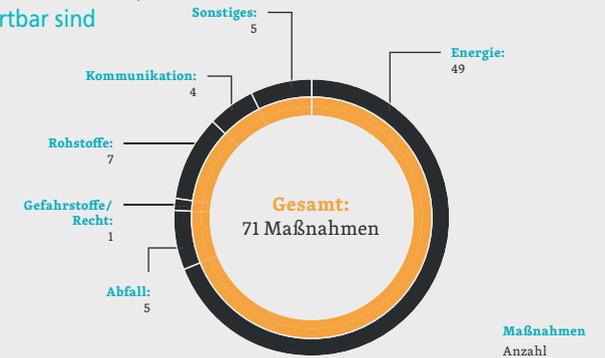
„Wir haben bereits dreimal teilgenommen, weil wir nicht einrosten möchten – Wir genießen es, ständig neue Impulse zu bekommen und uns mit anderen Unternehmensvertretern über ihre Erfahrungen auszutauschen. Wir können dadurch nicht nur unser Wissen über aktuelle technische und rechtliche Themen auffrischen, sondern auch immer neue Verbesserungspotentiale erkennen und passende Maßnahmen entwickeln. ÖKOPROFIT ist ein wichtiger Baustein unseres Nachhaltigkeitsmanagements.“

**Martin Rolshoven,**  
Leiter  
Unternehmenskommunikation  
TEDi GmbH & Co. KG

Unternehmen stehen heute mehr denn je vor der Herausforderung, nachhaltig zu handeln und zugleich ein hohes Maß an Wettbewerbsfähigkeit beizubehalten. Das Projekt ÖKOPROFIT gibt teilnehmenden Unternehmen das notwendige Werkzeug an die Hand, um dieser Herausforderung gerecht zu werden. Dabei bietet es flexible Lösungen unabhängig von Größe und Branchenzugehörigkeit des Betriebs.

Über das betriebliche Umweltengagement hinaus erweitert sich das Handlungsspektrum um soziale, ökonomische und gesellschaftliche Herausforderungen, denen sich ein verantwortungsvolles Unternehmen stellen muss. Die Ergebnisse der elften Runde von ÖKOPROFIT Dortmund spiegeln diese Entwicklung wider.

Verteilung der umgesetzten Maßnahmen, die zum Projektende bewertbar sind



## ÖKOPROFIT Dortmund – Die Ergebnisse

Die Gesamtbilanz der insgesamt 71 erarbeiteten Maßnahmen – davon 24 bezifferbar – beeindruckt sowohl durch die erzielten ökologischen Erfolge als auch durch die daraus resultierenden finanziellen Einsparungen. Schwerpunkt der Initiativen ist das Themenfeld Energie mit 49 Einzelmaßnahmen. Das Projekt 2015 erzielte die zweithöchsten finanziellen Einsparungen aller bisherigen elf ÖKOPROFIT-Projekte in Dortmund.

Durch die zwölf Betriebe werden jährlich fast 800.000 € eingespart. Die Unternehmen können ihren jährlichen Energieverbrauch insgesamt um über 4,1 Mio. Kilowattstunden senken. Dadurch werden insgesamt jährlich über 1.500 Tonnen klimaschädliches Kohlendioxid CO<sub>2</sub>

eingespart. Umgerechnet entspricht diese Zahl der CO<sub>2</sub>-Menge, die 130 Menschen in Deutschland durch ihre Lebensart pro Jahr erzeugen.

Nicht monetär, in Kilogramm oder Kubikmeter, lassen sich jene Maßnahmen ausdrücken, die das verantwortliche Handeln der Teilnehmer für Mitarbeiter und Gesellschaft dokumentieren.

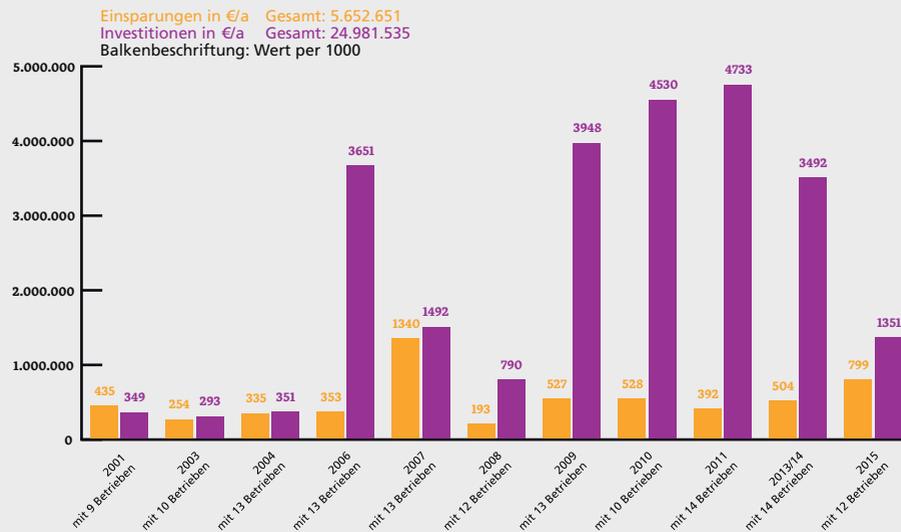
„Mit dem Engagement bei ÖKOPROFIT stellen wir uns der Herausforderung, die Belastung durch den Flughafenbetrieb so gering wie möglich zu halten. Dabei steht ÖKOPROFIT nicht nur für "ÖKO" und "PROFIT", sondern auch für Weiterentwicklung und Netzwerkbildung und ist somit nicht nur ökologisch, ökonomisch, sondern auch SOZIAL nachhaltig.“

**Heike Helmboldt**  
Flughafen Dortmund

## Wirtschaftlichkeit der Maßnahmen

Bei der Bewertung der Maßnahmen hinsichtlich ihrer Wirtschaftlichkeit können ebenfalls positive Ergebnisse erzielt werden. Die ÖKOPROFIT-Betriebe investieren in dieser Projektrunde einmalig 1,4 Mio. €. Im Durchschnitt amortisiert sich demnach eine Investition innerhalb von 20 Monaten.

## Einsparungen und Investitionen ÖKOPROFIT



# Die ÖKOPROFIT-Betriebe 2015

Betriebe	Branche	Mitarbeiter
ATD-Abbausysteme GmbH	Entwicklung und Herstellung von Reinigungssystemen z.B. für die Zementindustrie	15
CAGOGAS GmbH	Lieferant für Flüssiggase	25
Flughafen Dortmund GmbH	Flughafen	373
Klenke GmbH	Druckgewerbe	25
Leopold Kostal GmbH & Co. KG	Entwicklung und Produktion technologisch anspruchsvoller elektronischer, elektromechanischer und mechatronischer Produkte	16.340
KOSTAL Kontakt Systeme GmbH		1.347
Giese und Liebelt GmbH	Tischlerei	30
Josef Mawick Kunststoff - Spritzgusswerk GmbH & Co. KG	Kunststoffverarbeitung	340
prismat GmbH	Informationstechnologie	110
Raith GmbH	Systemlösungen zur Herstellung, Vermessung und Inspektion von Mikro- und Nanostrukturen	200
TEDi GmbH & Co. KG	Einzelhandel und Logistik	10.000
<b>Summe aller Mitarbeiter</b>		<b>28.805</b>



## ATD-Abbausysteme GmbH

### ATD-Abbausysteme GmbH

Karolinenstraße 18, 44379 Dortmund  
1988 gegründet, 15 Mitarbeiter



Dipl.-Ing. Jörg Rohde  
T: 0231 967866-10 F: 0231 967866-29  
E: joerg.rohde@atd-cardox.de; www.atd-cardox.de

#### Einsparungen/Jahr

- 3.500 €
- 12.000 kWh Energie



#### Zertifikate

- ÖKOPROFIT Dortmund 2015



ATD-Abbausysteme GmbH ist Hersteller des ATD-Druckgas-Verfahrens CARDOX®, welches ursprünglich für den sicheren Abbau von Kohle im Untertagebergbau entwickelt wurde.

ATD hat sich darauf spezialisiert, dieses Verfahren zur Beseitigung von Ansätzen und querschnittsverengenden Anbackungen in verschiedensten Industrien einzusetzen und ständig weiter zu entwickeln. Zu den heutigen Anwendern zählen Zementwerke, Kalkwerke, chemische Industrie, Müllverbrennungsanlagen und weitere Industrien mit Ofenanlagen.

Das ATD-System ist in ca. 40 Ländern auf 5 Kontinenten und etwa 250 Werken unserer Kunden zu Hause.

#### Umweltmaßnahme

Investition	Einsparung bzw. Nutzen	Termin	
Umstellung der Außenbeleuchtung auf LED-Technik	3.000 €	625 €/a	erledigt
Gefahrstofffassung zur Verringerung der Anzahl und Mengen, fachgerechte Entsorgung nicht mehr benötigter Gefahrstoffe	4.500 €	ca. 700 €/a Entsorgungskosten, erhöhte Sicherheit	erledigt
Trennung der Abfälle, Bereitstellung zusätzlicher Behälter	200 €	bessere Abfalltrennung, verringerte Entsorgungskosten	erledigt
Umrüstung von Bürobeleuchtung auf LED-Technik	2.000 €	380 €/a, bessere Ausleuchtung und angenehmeres Licht	erledigt
Prüfung des Bedarfes und Abschalten eines alten Kühlgerätes in der Produktion	0 €	75 €/a	erledigt
Installation von Zeitschaltern, weitere Umstellung auf LED-Technik, Einbau von Bewegungsmeldern etc.	2.500 €	200 €/a, direkte Ansprache und Motivation der Belegschaft	erledigt
Umstellung des Servers in einen kühleren Raum		480 €/a plus Wartungskosten durch Einsparung eines Klimagerätes	erledigt

#### Umweltchronik

2002	Errichtung eines Verwaltungs- und Sozialgebäudes mit moderner Energiewirtschaft und hohem Wohlfühlfaktor
2004	Modernisierung Produktionshalle 1, Wärmedämmung, Umstellung Energieträger, höhere Tageslichtausbeute
2010	Neubau Produktionshalle 2: verbesserte Umwelttechnik und Arbeitsbedingungen, höhere Sicherheit



## CAGOGAS GmbH

### CAGOGAS GmbH

Flughafenstraße 151, 44309 Dortmund  
1987 gegründet, 25 Mitarbeiter



Gisbert Kortmann

T: 0231 54523-195, E: g.kortmann@cago.de

Guntram Hennes

T: 0231 54523-142, E: guh@cago.de, www.cagogas.de

#### Einsparungen/Jahr

- 134 025 €
- 1 714 337 kWh Energie



#### Zertifikate

- DIN EN ISO 9001 - seit 2012
- ÖKOPROFIT Dortmund 2015



1987 wurde die CAGO Großhandelsgesellschaft gegründet, um das B2B Geschäft der Stellfeld & Ernst GmbH zu betreiben. Im Zuge einer Unternehmenserweiterung innerhalb Dortmunds ließ die Muttergesellschaft Stellfeld & Ernst GmbH im Jahr 2000 neben neuer Verwaltung, Lager und Ausstellungsräumen ein modernes Propangasabfüllwerk mit angeschlossenem Gasflaschenregenerierwerk errichten.

Der Kern des Unternehmens liegt in der Abfüllung von Propangas in Flaschen sowie Regenerierung v. Gasflaschen und deren deutschlandweiten Vertrieb durch die CAGOGAS eigene Spedition und Partnerspeditionen.

Neben dem Flüssiggas Propan sind technische Gase wie Kohlensäure, Schutzgase, Ballongas, Sauerstoff und viele weitere fester Bestandteil des CAGOGAS Produktportfolios.

#### Umweltmaßnahme

Investition	Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Austausch der vorhandenen Lichttechnik durch LED-Lichttechnik inkl. Lichtsteuerung	112.743 € 42.662 €/a; Einsparung v. ca. 250.000 kWh Strom, 132 t CO <sub>2</sub>	Dez. 2015
Einsatz eines Blockheizkraftwerkes (BHKW) unter Verwendung v. Restpropangasen	78.750 € 27875 €/a; Stromerzeugung v. ca. 164.000 kWh Strom, 87 t CO <sub>2</sub>	1. Quartal 2016
Gasentleerungsanlage für BHKW (zur Gewinnung von Restgasen)	73.644 € 56.250 €/a; Einsparung v. ca. 1.250.000 kWh Propan; 33 t CO <sub>2</sub>	1. Quartal 2016
leistungsgeregelte Kompressoren mit Wärmerückgewinnung	31.500 € 5948 €/a; 29077 kWh Propan + 16.740 kWh Strom oder 14 t CO <sub>2</sub>	Dez. 2015
Anschaffung von leistungsgeregelten Heizungspumpen	2.000 € 255 €/a; 1.500 kWh Strom, 0,8 t CO <sub>2</sub>	erledigt
Optimierung der Serverkühlung	8.500 € 595 €/a; 3.500 kWh Strom, 1,9 t CO <sub>2</sub>	erledigt
Optimierung der Lüftung im Sanitärbereich	nicht bezifferbar Reduzierung des Stromverbrauchs	erledigt

#### Umweltchronik

2000	Neubau Gasflaschenabfüllanlage und Einrichtung Gefahrstofflager für Gasflaschen
2001	Sortenreine Sortierung von Gasflaschenschrott und Messingventilen
2005	Sortenreine Sortierung und Entsorgung von Abfällen
2012	Überarbeitung der Abfallsortierung und Entsorgung



## Flughafen Dortmund GmbH

### Flughafen Dortmund GmbH

Flugplatz 21, 44319 Dortmund  
1926 gegründet, 373 Mitarbeiter

Heike Helmboldt  
T: 0231 9213165  
E: heike.helmboldt@dortmund-airport.de  
www.dortmund-airport.de

### Dortmund Airport 21

#### Umweltmaßnahme

Umweltmaßnahme	Investition	Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Konsolidierung der Druckerlandschaft	0 €	30.000 €/a, weniger Papier-, Toner-, Stromverbrauch	erledigt
Bedarfsgerechte Lichtsteuerung Parkplatz P3/P6	0 €	6.500 €/a bzw. 40.900 kWh/a	erledigt
Abfalltrennung in den Büros	500 €	1.000 €/a	erledigt
Umrüstung der Hallenbeleuchtung auf LED	185.000 €	23.000 €/a bzw. 139.100 kWh/a	2015
Erneuerung der Notstromversorgung im Terminal	bei Energieversorger	150.000 €/a	2015
Einsatz von Hocheffizienzpumpen in der Gebäudeleittechnik	135.000 €	25.000 €/a bzw. 100.000 kWh/a	2015/2016
Übernahme von Fremddienstleistungen durch Eigenleistung im Abfallhandling	0 €	50.000 €/a	2016
Ersatz von 5 Poolfahrzeugen durch Elektroautos im Rahmen des Elektromobilitätskonzeptes	zzt. nicht bezifferbar	zzt. nicht bezifferbar	2016 ff

#### Umweltchronik

seit 2000	Anbindung verschiedener Infrastruktureinrichtungen an eine moderne Gebäudeleittechnik
2000	Reduzierung des Fahrzeugverkehrs auf dem Vorfeld durch den Bau einer Unterflur-Betankungsanlage
2005/2006	Projekt ÖKOPROFIT
2011/2013	Projekt „Nachhaltigkeit“ und 1. Nachhaltigkeitsbericht
seit 2013	Umrüstung der Beleuchtung auf LED im Terminal und in den Parkhäusern
2013	Eröffnung einer öffentlichen E-Tankstelle im Parkhaus P1
2015	Umstellung auf 100 % Ökostrom

#### Einsparungen/Jahr

- 285.500 €
- 280.000 kWh Energie



#### Zertifikate

- ÖKOPROFIT Dortmund 2005/2006
- Mobil.PRO.FIT 2012/2013
- FamUnDo 2011/2012
- TOTAL E-QUALITY Prädikat 2015
- ÖKOPROFIT Dortmund 2015



Der Dortmund Airport ist der drittgrößte Flughafen in NRW. 2014 nutzten ihn fast 2 Millionen Passagiere.

Mit seinen rund 20 Zielen in Mittel- und Osteuropa hat sich der Dortmund Airport in NRW als „Tor zum Osten“ etabliert. Insgesamt bieten 11 Airlines rund 40 Ziele in ganz Europa an. Über die Drehkreuze in München und Barcelona ist Dortmund zudem auch global angebunden.

Mit der Formulierung von konkreten, messbaren Zielen und mit der Umsetzung daraus resultierender Maßnahmen stellt sich der Ruhrgebietsflughafen der Herausforderung, die Belastung durch den Flughafenbetrieb so gering wie möglich zu halten.



## Klenke GmbH

### Klenke GmbH

Wellinghofer Straße 175, 44263 Dortmund  
1969 gegründet, 25 Mitarbeiter

**Klenke**  
Siebdruck Digitaldruck Werbung Gestaltung

Stefan Halbach  
T: 0231 946100-55  
E: stefan.halbach@klenke.de  
www.klenke.de

#### Einsparungen/Jahr

- 3.600 €
- 20.000 kWh Energie



#### Zertifikate

- ÖKOPROFIT Dortmund 2015



Die Klenke GmbH verbindet besondere Kompetenz im Bereich des technischen und künstlerischen Siebdrucks mit einer weiten Palette an Digitaldruck-Möglichkeiten und Kreativität im Bereich der Lösungsentwicklung und Gestaltung.

Kunden der Klenke GmbH sind sowohl Dortmunder Unternehmen um die Ecke als auch international agierende Konzerne.

Unsere Produktion ist gekennzeichnet durch eine besondere Liebe zum Detail und zur sorgfältigen Ausarbeitung.

Unser Team ist dankbar für kundenseitige Problemstellungen, die unsere Kreativität erfordern.

#### Umweltmaßnahme

Investition	Einsparung bzw. Nutzen	Termin
0 €	Reduktion unnötigen Heizölverbrauchs im Sommer	erledigt
18.000 €	Einsparung von ca. 3.600 €/a durch Reduktion des Stromverbrauchs um ca. 20.000 kWh	erledigt
50 € wöchentlich	Verbesserung des Wohlbefindens des Teams	erledigt
3.000 €	Herstellung von Rechtssicherheit und weitere Verbesserung des Arbeitsschutzes	erledigt
10.000 €	Vereinfachung der Umsetzung der eigenen Anforderung, Entwicklung eines verkaufbaren Produktes	erledigt
250 €	Reduktion unnötigen Druckluftenergieverbrauchs	erledigt
0 €	Bestätigung bestehender Verträge - kein Handlungsbedarf	erledigt

#### Umweltchronik

2012	Reduktion und Optimierung des eigenen Fuhrparks
2012-2014	Substitution von ressourcenineffizienten Druckmaschinen
2014	Steuerung der Beleuchtung über Bewegungsmelder



## Leopold Kostal GmbH & Co. KG

### Leopold Kostal GmbH & Co. KG

Standorte: Hauert 11, 44227 Dortmund  
Eisenweg 12, 58540 Meinerzhagen  
1912 gegründet, 16.340 Mitarbeiter (weltweit)

# KOSTAL

Ralf Heinze, Geschäftsleiter Systemhaus Energieeffizienz  
Stefan Hoffmann, Abteilungsleiter Lean & Green Consulting (Projektleitung)  
Lange Eck 11, 58099 Hagen  
F: 02331 8040-200, E: r.heinze@kostal.com, www.kostal.com

### Zertifikate

- ISO/TS 16949 - seit 2000 
- DIN EN ISO 14001 - seit 2004
- ÖKOPROFIT Dortmund 2015

Die KOSTAL-Gruppe, mit Stammsitz in Lüdenscheid, ist ein weltweit agierendes, unabhängiges Familienunternehmen, das technologisch anspruchsvolle elektronische und mechatronische Produkte entwickelt und produziert.

Die KOSTAL-Gruppe gliedert sich in die Geschäftsbereiche: Automobil Elektrik, Kontakt Systeme, Industrie Elektrik und SOMA.

Der Geschäftsbereich KOSTAL Automobil Elektrik entwickelt und produziert kundenspezifische Produkte für die Fahrzeugkarosserie-Elektrik und ist anerkannter Partner der Automobilindustrie für mechatronische Module, elektronische Steuergeräte, Bedienelemente und Schalter sowie Tier-1 Entwicklungspartner verschiedener OEMs.

### Umweltmaßnahme

	Investition	Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Erneuerung der südlichen Fensterfront hin zu Mehrfachverglasung (Meinerzhagen)	70.000€	Einsparungen beim Klimatisierungsaufwand, jedoch noch nicht bezifferbar	erledigt
Umstellung von hydraulischen auf elektrische Spritzgießmaschinen	nicht bezifferbar	Energiekosteneinsparungen von etwa 20 - 50 %	laufend
Prüfung auf Leckagen und Beseitigung von Leckagen der Druckluftleitung		je nach Größe der Leckage: 1mm Lochdurchmesser entsprechen etwa 1,2 l/s bei 6 bar	laufend
Effizienzmessungen an der gesamten Druckluftanlage (Meinerzhagen)	1.400€	noch nicht bezifferbar	Ende 2015
Prozessoptimierung hinsichtlich des Drucklufteinsatzes		noch nicht bezifferbar	für 2016 geplant
Installation eines drehzahlregulierten Druckluftkompressors (Dortmund)	noch nicht bezifferbar	Energiekosteneinsparungen bei der Druckluftherzeugung von bis zu 20 %	für 2016 geplant
Freikühler für die Kälteanlage (Dortmund)	zzt. nicht bezifferbar	noch nicht bezifferbar	für 2016 geplant

### Umweltchronik

laufend	Regelmäßige Umstellung der EDV-Technik auf den neuesten Stand der Technik
laufend	Kunststoff- und Metallrecycling
2010	Gründung des „Systemhaus Energieeffizienz“
2013	Installation eines frequenzgeregelten Druckluftkompressors (Meinerzhagen)
2014	Austausch der Telefonendgeräte



## KOSTAL Kontakt Systeme GmbH

### KOSTAL Kontakt Systeme GmbH

Zum Timberg 2, 58513 Lüdenscheid  
1993 gegründet, 1.247 Mitarbeiter

# KOSTAL

Dominik Felske

T: 02351 7894-111, F: 02351 7894-106

E: kks-de@kostal.com, www.kostal.com/kks

#### Einsparungen/Jahr

- 207.600€
- 1.925.000 kWh Energie
- 3g Quecksilber Abfall



#### Zertifikate

- DIN EN ISO 9001 (1995-2003)
- ISO/TS 16949 (seit 2001)
- DIN EN ISO 14001 (seit 2001)
- DIN EN ISO 50001 (seit 2015)
- ÖKOPROFIT Dortmund 2015



Die Kontakt Systeme GmbH ist ein Unternehmensbereich der KOSTAL Gruppe, einem unabhängigen Familienunternehmen, das 1912 mit Stammsitz in Lüdenscheid (Deutschland) gegründet wurde.

Das Unternehmen entwickelt und produziert in erster Linie technologisch anspruchsvolle elektromechanische Bauelemente, im Wesentlichen Steckverbinder. Bedeutende Industrieunternehmen – insbesondere alle weltweit führenden Automobilhersteller und deren Zulieferer – gehören zu den Kunden.

#### Umweltmaßnahme

Umweltmaßnahme	Investition	Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Errichtung einer Photovoltaikanlage	200.000€	Reduzierung des Strombezuges um 25.000 €/a	erledigt
Umrüstung Produktionsbeleuchtung auf LED Technik	200.000€	Reduzierung des Strombezuges um 95.000 €/a, zudem Wegfall von Quecksilber	bis Anfang 2016
Installation eines Freikühlers	30.000€	Einsparung von 31.000 €/a bei der Kälteerzeugung	erledigt
Umrüstung Parkplatzbeleuchtung auf LED Technik	4.000€	Stromeinsparung von ca. 1.400 €/a	erledigt
Optimierung Nutzung Druckluftabwärme für Kompressorenabwärme	5.000€	Einsparung von 55.200 €/a durch optimale Abstimmung von Wärmerückgewinnung und Heizungstechnik	erledigt

#### Umweltchronik

2005	Einsatz von KOSTAL Frequenzumrichter für Kühlwassertransport
2008	Einführung einer konsequenten Abfalltrennung im Unternehmen
2010	Einführung einer Wärmerückgewinnung bei der Kompressorentechnik
2011	Einführung von Druckluftleckageprüfungen im Produktionsbereich
2012	Regenentwässerung erfolgt über ein Versickerungssystem (Rigole)
2012	Einsatz von wasserlosen Urinalen
2014	Integration einer Kältemaschine mit gleitender Kondensationstemperaturregelung
2014	Integration eines Freikühlers zur Winterentlastung
2014	Installation einer 160kWp PV-Anlage in Ost-West-Ausrichtung
2014	Einführung eines Energiemonitoringsystems



## Giese und Liebelt GmbH

### Einsparungen/Jahr

- > 3.000€



### Zertifikate

- ÖKOPROFIT  
Dortmund 2015



Die Tischlerei Giese & Liebelt gehört seit 1999 fest zur Dortmunder Handwerkslandschaft. Geführt von zwei Tischlermeistern, hat der Ausbildungs-Betrieb einen namhaften Tischlerei-Standort in Dortmund-Hombruch übernommen und im Laufe der Jahre konsequent weiterentwickelt. Der erfolgreiche Mix aus traditionellem Handwerk und moderner Maschinenteknik – aus Vollholz und innovativen Verbundwerkstoffen – hat das Unternehmen ebenso wachsen lassen wie die Philosophie, dass Nachhaltigkeit für Kunden und Mitarbeiter gleichermaßen erlebbar sein soll.

Handgearbeitete Möbel, Innenausbau auf Maß, einbruchhemmende Fenster und Türen – dafür steht die Tischlerei G&L seit mehr als 15 Jahren für Dortmund und die gesamte Region.

### Giese und Liebelt GmbH

Kieferstraße 35, 44225 Dortmund  
1999 gegründet, 30 Mitarbeiter



Martin Liebelt  
T: 0231 711550, E: post@giese-liebelt.de  
www.giese-liebelt.de

### Umweltmaßnahme

Umweltmaßnahme	Investition	Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Absauganlage mit Frequenzregelung	65.000€	Sicherstellung der Mindestabsaugmenge, deutliche Verlängerung der Wartungszyklen an Maschinen, effizientere Absaugung	erledigt
Installation neue Heizanlage (Holz) mit automatischer Bestückung	50.000€	Erweiterung der beheizbaren Räume, vereinfachte Bedienung, Ofen füllen durch Mitarbeiter entfällt	erledigt
Anschaffung neuer Hacker und Pelletpresse	16.000€	Mehr Platz im Spänebunker und Restholzverwertung, Entsorgungskosten reduziert	erledigt
Erneuerung der Beleuchtung in den Produktionshallen	ca. 16.000€	Erwartet wird eine Einparung von ca. 2.500€/a, Einhaltung der Mindestbeleuchtungsstärken	2016
Umorganisation der Abfallentsorgung	0€	Wegfall eines Containers, dadurch mehr Platz, weniger Sortieraufwand für die Mitarbeiter, reduzierte Entsorgungskosten	erledigt

### Umweltchronik

2005	Erneuerung der Lackierkabine nach Stand der Technik
2005	Hallendachdämmung durch den Vermieter
2013	Erneuerung der Druckluftanlage



## Josef Mawick Kunststoff - Spritzgusswerk GmbH & Co. KG

### Josef Mawick Kunststoff - Spritzgusswerk GmbH & Co. KG

Pröbstinger Weg 3, 59457 Werl  
1958 gegründet, 240 Mitarbeiter



Thomas Hellmann (Betriebsleitung)  
T: 02922 885245, E: thomas.hellmann@mawick.eu  
www.mawick.eu

#### Einsparungen/Jahr

- 161.743 €
- 1.065.320 kWh Energie
- 20t Abfall



#### Zertifikate

- DIN ISO 9001:2008
- ISO / TS 16949:2009
- ÖKOPROFIT Dortmund 2015



Die Firma Mawick produziert unterschiedlichste Artikel für die Automobil-, Elektro-, Haushaltswaren- und Kinfahrzeugindustrie sowie Produkte für den Garten und landwirtschaftlichen Bereich.

Dabei bieten wir unseren Kunden Full-Service aus einer Hand. Die langjährige Zusammenarbeit mit unseren Kunden, die teilweise schon über Jahrzehnte bei uns produzieren lassen, beweist, dass dieses Konzept aufgeht. Von der ersten Skizze bis zur Fertigung von komplexen Baugruppen arbeiten wir Hand in Hand nach ihren Vorstellungen und entwickeln maßgeschneiderte Lösungen.

Um eine schnelle und flexible Abwicklung der Aufträge zu gewährleisten, sind wir in vielen Bereichen dreischichtig an sieben Tagen die Woche für Sie da.

#### Umweltmaßnahme

Investition	Einsparung bzw. Nutzen	Termin	
Nutzung der Kompressor-Abwärme für die Unterstützung des Heizungswassernetzes	7.300 €	20.500 €/a, Nutzung der Abwärme zur Beheizung von Bürobereichen; Reduzierung des Heizölverbrauchs	erledigt
Bedarfsgerechte Kühlwasserbereitstellung durch Aufrüstung mit einer Frequenzumform-Regelung	13.400 €	4.875 €/a; Stromeinsparung	erledigt
Umrüstung von Hydraulikpumpen auf eine Frequenzumform-Regelung	52.500 €	26.145 €/a; Stromeinsparung	erledigt
Weitere Separierung der industriellen Kunststoffabfälle	1.500 €	2.400 €/a; Reduzierung des Restmüllaufkommens	erledigt
Einsatz von Mehrweg-Putztüchern	kostenneutral	Reduzierung von ölverunreinigten Abfällen	erledigt
Einführung von Mitmach-Aktionen im Rahmen eines Auszubildendenprojektes	500 €	Sensibilisierung der Mitarbeiter im Umgang mit Energie	erledigt
Austausch der T8-Grundbeleuchtung durch LED-Technik	110.660 €	61.923 €/a; Stromeinsparung	Jan. 16

#### Umweltchronik

1998	Einbau einer energiesparenden Gasdunkelstrahlheizung im Werkzeugbau
2000	Einbau einer Beleuchtungsanlage mit elektronischen Vorschaltgeräten
2001	Wärmerückgewinnung aus Kühlkreisen der Hydraulik
2008	Umstellung der Server-Hardware auf virtuelle Technologie
2010	Umstellung auf Flachbildschirme
2014	Reduzierung des Papieraufkommens durch Einführung eines Dokumentenmanagementsystems
laufend	Regelmäßiger Austausch von Maschinen- und Anlagentechnik durch energieeffiziente Techniken



prismat GmbH

## prismat GmbH

Stockholmer Allee 30c, 44269 Dortmund  
1991 gegründet, 110 Mitarbeiter

prismat

Julia Wollenweber  
T: 0231 567630-0, E: julia.wollenweber@prismat.de  
www.prismat.de

### Zertifikate

- ÖKOPROFIT Dortmund 2015
- FamUnDo 2013



Die prismat GmbH ist 1991 als Ausgründung aus dem Fraunhofer-Institut für Materialfluss und Logistik IML in Dortmund entstanden und bietet als SAP Gold Partner, Partner für S/4 HANA und SAP Center of Expertise das volle Leistungsspektrum aus Lizenzen, Beratung, Implementierung, 24/7-Support und SAP Basis rund um die Themen SAP EWM inkl. ERP-Integration, Materialflusssystem für sämtliche Lager- und Fördertechniken, sowie HANA und Mobile Applikationen.

Die prismat GmbH begleitet ihre Kunden von der Konzeption über die Implementierung bis hin zur Betreuung des Regelbetriebs von Lager und System. Durch die langjährige SAP-Erfahrung in der Logistik werden optimale Lösungen für unterschiedliche Branchen und Prozessanforderungen geschaffen - vom manuell bedienten Lager bis hin zum hochautomatisierten Distributionszentrum.

### Umweltmaßnahme

	Investition	Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Erweiterung der bestehenden Abfall Sammelbehälter in "Abfall zur Verwertung", Restmüll, Papier	gering	Optimierung der Abfalltrennung, Beitrag zur Kreislaufwirtschaft	erledigt
Dokumentenmanagement: Umstellung auf digitalen Rechnungsversand, Einsatz von Recyclingpapier als Drucker- & Kopierpapier	gering	Reduzierung des Papierverbrauchs, Briefumschläge & indirekte Einsparung des Wasserverbrauchs, Chemikalien, etc.	erledigt
Änderung der Drucker-Voreinstellung: beidseitiger Druck und monochrom (S/W)	keine	Reduzierung des Papier- und Tonerverbrauchs	erledigt
Erhöhung der Raumtemperatur im Serverraum von 18 auf 20 Grad	keine	Reduzierung des Stromverbrauchs	erledigt
Abschaltung der Untertischgeräte in den Sanitärräumen zur Warmwassererzeugung	keine	Reduzierung des Stromverbrauchs	erledigt
Anschaffung und Verleih von Strommessgeräten an Mitarbeiter	gering	Möglichkeit zur Verbrauchsmessung zu Hause, Bewusstseinschaffung für Stromverbrauch bei den Mitarbeitern	erledigt
Einführung der Rubrik "prismat sieht grün" im inhouse Newsletter mit Anleitungen und Tipps zur Ressourcenschonung	keine	Bewusstseinschaffung für Umweltschuld bei den Mitarbeitern	erledigt
Spritspartraining im Zuge des Fahrersicherheitstrainings	gering	Erwartet wird eine Reduzierung des Spritverbrauchs um 5-10 %	1. Quartal 2016

### Umweltchronik

<b>vor 2013</b>	Ausstattung der Flure mit Bewegungsmeldern & Einbau von Zeitschaltuhren in den Teeküchen
<b>2013</b>	Zweite Niederlassung in Ratingen zur Verkürzung des Arbeitswegs & der Reisezeiten der Mitarbeiter
<b>2014</b>	Einführung des papierlosen Büros, elektronische Rechnungsstellung
<b>2015</b>	Erstellung des Umweltleitbildes
<b>2016</b>	Dritte Niederlassung in Stuttgart zur Verkürzung des Arbeitswegs & der Reisezeiten der Mitarbeiter
<b>kontinuierlich</b>	Sportangebote für Mitarbeiter zB. professionelles Lauftraining & Teilnahme am B2Run, EMS Training
<b>kontinuierlich</b>	verschiedene Aktionen aus dem Gesundheitsmanagement für Mitarbeiter, u.a. Mobile Massage, Obstkorb



## Raith GmbH

### Raith GmbH

Konrad-Adenauer-Allee 8, 44263 Dortmund  
1980 gegründet, 200 Mitarbeiter (davon 115 in Dortmund)

**RAITH**  
NANOFABRICATION

Dr. Jürgen Thiel  
T: 0231 95004-233 E: juergen.thiel@raith.de  
www.raith.com

### Zertifikate

- ÖKOPROFIT Dortmund 2015
- FamUnDo 2015



Raith ist ein führender internationaler Anbieter von Systemen und Lösungen für die Nanofabrikation, Elektronenstrahlolithographie, direkte Ionenstrahlfabrikation, für Nanoengineering und Reverse Engineering.

Zu den Kunden des Unternehmens zählen Universitäten und wissenschaftliche Institute diverser Fachrichtungen, die sich mit nanotechnologischer Forschung befassen, sowie Industriebereiche, die Nanotechnologien für konkrete Produktanwendungen nutzbar machen wollen oder Verbindungshalbleiter produzieren, als auch diverse mittelständische Unternehmen.

Über Tochtergesellschaften in den Niederlanden, USA und Asien sowie ein umfangreiches Partner- und Service-Netzwerk gewährleistet das Unternehmen in den wichtigsten globalen Märkten größtmögliche Kundennähe.

### Umweltmaßnahme

Umweltmaßnahme	Investition	Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Energetische Bestandsaufnahme	3.000 €	Überblick Hauptverbraucher für weiteres Vorgehen identifizieren	erledigt
Wirtschaftlichkeitsanalyse Photovoltaikanlage zum Ausgleich von Lastspitzen	1.000 €	Kappung Lastspitzen, Einsparung Energiekosten	31.12.2015
Umstellung auf nachhaltiges Büromaterial	0	kostenneutral, Ressourcenschonung	erledigt
Servertemperatur von 20°C auf 23°C (weitere Erhöhung geplant)	0	noch nicht bezifferbar, Energiekosteneinsparung	laufend
Umstellung der Abfallbehälter und Anschaffung einer Papierpresse	2.500 €	Einsparung Entsorgungskosten 2.700 €/a, plus vermutlich 2.000 € für eingesparten Behälter	31.12.2015
Schallschutzpaneelen in Büro- und Besprechungsräumen installiert	5.000 €	Schallreduzierung, verbesserte Arbeitsbedingungen	erledigt
Druckmanagement optimieren	0	20-30 % Papiereinsparung	erledigt
Prüfung der Raumlufttechnik auf bedarfsgerechte Steuerung	s.o.	erwartete Einsparung bzgl. Stromverbrauch, bessere Arbeitsbedingungen	2016

### Umweltchronik

2009	Bezug Neubau auf PHOENIX West
2010-2013	Umstellung CRT-Monitore auf LCD
2012	Blue Motion Dienstfahrzeug



## TEDI GmbH & Co. KG

### Zertifikate

- FamUnDo 2009/2010
- ÖKOPROFIT 2009/2010
- ÖKOPROFIT Rezertifizierung 2013/2014
- CO<sub>2</sub>-neutraler Druck 2014/2015
- ÖKOPROFIT Dortmund 2015



In den rund 1.450 Filialen des familienfreundlichen Nahversorgers werden Produkte für den täglichen Bedarf angeboten, aber auch Geschenk- und Dekorationsartikel, Spiel- und Schreibwaren sowie Party-, Heimwerker- und Drogerieprodukte. TEDI beweist, dass sich faire Preise, gute Qualität, nachhaltiges Engagement und ein abwechslungsreiches Angebot nicht ausschließen. Der Nonfood-Händler wurde 2004 gegründet, ist in Deutschland, Österreich, Slowenien, der Slowakei, den Niederlanden sowie Spanien aktiv und gehört zu den Führenden seines Marktsegments.

TEDIs CSR-Strategie basiert auf den vier Handlungsfeldern „Mitarbeiter“, „Umwelt“, „Gesellschaft“ sowie „Sortiment“.

### TEDI GmbH & Co. KG

Brackeler Hellweg 301, 44309 Dortmund  
2004 gegründet, >10.000 Mitarbeiter



Martin Rolshoven, Bereichsleiter Unternehmenskommunikation/  
Corporate Social Responsibility  
T: 0231 55577-1010 E: martin.rolshoven@tedi.com  
www.tedi.com

### Umweltmaßnahme

Umweltmaßnahme	Investition	Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Kontinuierlicher Ersatz von Plastiktüten durch Stoffbeutel und Recycling-Mehrweg-Taschen in den Filialen	nicht bezifferbar	Ressourceneinsparung (Öl), weniger Umweltbelastung durch Wiederverwendung, Kundenmotivation zum nachhaltigen Handeln	läuft
Änderung des Kassenzonensystems schrittweise seit 2014	0€	Besserer Schutz der Filialmitarbeiter vor potentiellen Übergriffen durch mehr Überblick	läuft
Teilnahme am Projekt „GeNaLog“ zur Entwicklung einer lautlosen Nachtlogistik durch den Einsatz von Elektro-Lkw	nicht bezifferbar	Filialbelieferung außerhalb der Öffnungszeiten möglich, bessere Auslastung der E-Lkw, Entlastung von Mitarbeitern	läuft
Neuanschaffung von Firmenfahrzeugen standardmäßig mit Abstands- und Spurhalteassistenten, effizienterer Motorisierung	0€	Geringere CO <sub>2</sub> -Emissionen und verbesserte Sicherheit	kontinuierlich
Reduzierung des Verpackungsgewichtes diverser Artikel, Umstellung auf umweltfreundliche Verpackungsmaterialien	0€	Einsparung von Rohstoffen, geringere Umweltbelastung	kontinuierlich

### Umweltchronik

2010	erste Teilnahme an ÖKOPROFIT 2009/2010
2014	Veröffentlichung des neuen Nachhaltigkeitsleitbildes
2014	Inbetriebnahme des zweiten Elektro-Lkw
2014	Zweiter Nachhaltigkeitstag mit dem Schwerpunkt „Elektromobilität“
2015	Dritter Nachhaltigkeitstag mit dem Schwerpunkt „Ernährung“
2015	Fortsetzung der Beleuchtungsumstellung auf LED-Technik in den Filialen und Erweiterung auf Verwaltung und Logistik

# Projektbeschreibung ÖKOPROFIT Dortmund

„Ökoprofit hat unsere Erwartungen voll erfüllt. Unsere bereits vor Projektbeginn begonnenen Energie-Effizienzmaßnahmen sind durch die Workshops und Vor-Ort-Termine sinnvoll ergänzt worden. Außerdem ergaben sich weitere Umweltmaßnahmen, die uns aktuell und in Zukunft noch beschäftigen werden. Sehr sinnvoll und hilfreich ist auch die systematische Bestandaufnahme und Auswertung der umweltrelevanten Daten mithilfe des Ökoprofit-Tools.“

**Gruntram Hennes**  
CAGOGAS GmbH

Bei ÖKOPROFIT nimmt die Stadt Dortmund die Spitzenposition im Land Nordrhein-Westfalen ein mit 11 abgeschlossenen Projekten und 122 ausgezeichneten Betrieben über die Jahre 2000 bis 2015. Am 27.06.2000 startete ÖKOPROFIT erstmals in NRW und das in Dortmund.

ÖKOPROFIT hat sich seitdem als ein wichtiger Baustein der Initiative „Energieeffizienz und Klimaschutz in Dortmund“ einen Namen gemacht.

Inzwischen ist ÖKOPROFIT längst kein reines Umweltberatungsprojekt mehr. ÖKOPROFIT zahlt sich nicht nur finanziell aus, sondern bewirkt Innovation und verbindet Menschen. Die Konzeption von ÖKOPROFIT macht es möglich, flexibel auf die speziellen Bedürfnisse des Betriebes einzugehen und individuelle Schwerpunkte zu setzen.

## Initiatoren und Partner - Rolle der Akteure

ÖKOPROFIT ist eine kommunale Initiative. Die Wirtschaftsförderung hat dieses Beratungsangebot gemeinsam mit den Kooperationspartnern aufgegriffen und in Dortmund etabliert.

Zu den Kooperationspartnern gehören das Agenda Büro, die Dortmunder Energie- und Wasserversorgung GmbH, die Effizienz-Agentur NRW, die Entsorgung Dortmund GmbH, die Industrie- und Handelskammer zu Dortmund, die Handwerkskammer Dortmund und das Umweltamt der Stadt Dortmund.

Mit der fachlichen Umsetzung von ÖKOPROFIT wurde die in Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagement erfahrene B.A.U.M. Consult GmbH beauftragt.

## Die Finanzierung des Projektes

Die Finanzierung des Projektes wird neben den Beiträgen der teilnehmenden Betriebe und der Wirtschaftsförderung durch das Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes NRW sichergestellt. Durch einen Zuschuss an die ÖKOPROFIT-Kommunen werden die Kosten für die teilnehmenden Betriebe sehr gering gehalten. Damit wird ÖKOPROFIT gerade auch für kleinere und mittlere Unternehmen attraktiv, die sonst den Aufwand der standardisierten Umwelt- und Energiemanagementsysteme wie EMAS, DIN EN ISO14001 oder DIN EN ISO 50001 oft als zu hoch empfinden.

## Projektverlauf

Im Zentrum des Projektes steht eine Gruppe von 10 bis zu 15 teilnehmenden Betrieben. Das Beratungs- und Qualifizierungsprogramm besteht aus verschiedenen aufeinander aufbauenden Modulen. In einem Zeitraum von einem Jahr werden Betriebe verschiedener Branchen und Größen durch externe Fachleute darin geschult und beraten, wie Betriebsabläufe durch organisatorische und technische Maßnahmen nachhaltiger, effizienter und somit kostensparend gestaltet werden können. Die teilnehmenden Betriebe werden systematisch zum Aufbau eines innerbetrieblichen Umweltmanagementsystems hingeführt.

## Thematische Workshops

In acht thematischen Workshops bearbeiten die Unternehmen gemeinsam mit den Beratern, den projektverantwortlichen Ämtern, den lokalen Partnern und weiteren externen Referenten alle relevanten Themen wie Abfalltrennung, Abfallkostenminderung, Energieeinsparung, Emissionsminderung, Wassersparen, den Umgang mit Gefahrstoffen und die Einhaltung umweltrechtlicher Vorschriften.

Es werden aber auch Fragen rund um die Themen umweltfreundlicher Einkauf, Umweltkosten und -controlling, nachhaltige Mobilität und Mitarbeitermotivation, Lief-

rantenmanagement und Vereinbarkeit von Familie und Beruf behandelt. Neben den theoretischen Grundlagen wird viel Wert auf eine praxisnahe Vermittlung der Inhalte gelegt. Die Workshops finden abwechselnd in den verschiedenen Betrieben statt, so dass vor Ort ein konkreter Erfahrungsaustausch erfolgen kann.

Arbeitsmaterialien ergänzen die einzelnen Themen.

## Individuelle Beratung der Betriebe als Kernstück von ÖKOPROFIT

In den Vor-Ort Terminen verschaffen sich die Berater einen Überblick des momentanen Zustands eines Unternehmens unter Umwelt- und Nachhaltigkeitsgesichtspunkten. Mit der Unterstützung der Berater von der B.A.U.M. Consult entwickeln die Betriebe spezifische Verbesserungen und Ansätze zur Umweltentlastung, Kostensenkung, gesellschaftlichen Verantwortung und Rechtssicherheit. Zusammen mit den Informationen aus den Workshops entsteht hieraus ein individuelles Programm für die Betriebe.

Doch damit endet der Prozess im Unternehmen nicht. Viele Maßnahmen werden

im Rahmen des Projektes geplant und später umgesetzt. Der kontinuierliche Verbesserungsprozess wird angestoßen und das Fundament zur Weiterentwicklung in Richtung eines nachhaltig wirtschaftenden Unternehmens gelegt.

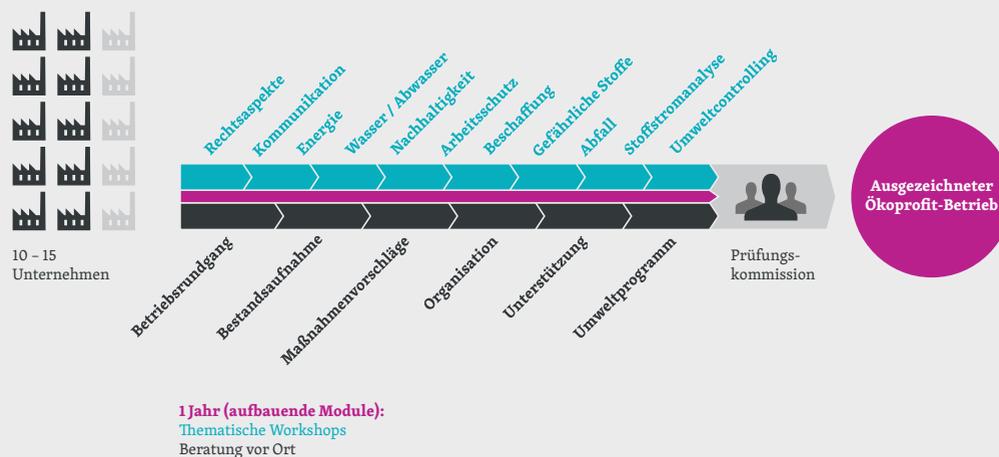
## Auszeichnung als „Dortmunder ÖKOPROFIT-Betrieb“

Die ÖKOPROFIT-Auszeichnung setzt einen qualitativ hohen Standard – die Betriebe müssen nicht nur alle rechtlichen Anforderungen einhalten, sondern auch einen Katalog von Kriterien erfüllen, den die Städte Graz und München bei der Entwicklung von ÖKOPROFIT festgelegt haben.

Eine unabhängige Kommission aus Vertretern der Kooperationspartner überprüfte im Oktober 2015 vor Ort, ob jedes einzelne Unternehmen diese ÖKOPROFIT-Standards erfüllt.

Für die erfolgreiche Teilnahme zeichnet die Stadt die Betriebe als „Dortmunder ÖKOPROFIT-Betriebe“ aus. Das Zertifikat dient den Firmen als Marketing-Instrument, mit dem die Unternehmen ihr ökologisches und soziales Engagement darstellen. Die Unternehmen dokumentieren durch die Auszeichnung Verantwortungsbewusstsein

## Ablaufschema von ÖKOPROFIT



und ihren Kunden, Partnern und Auftraggebern signalisieren sie, dass sie

- ein umfassendes Programm zur Verbesserung des betrieblichen Umweltschutzes erarbeitet und mit der Umsetzung begonnen haben,
- die betrieblichen Prozesse kontinuierlich beobachten, um negative Umweltwirkungen weiter zu verringern,
- die Mengen und Kosten des betrieblichen Energie- und Rohstoffverbrauchs ebenso wie die Schadstoff-Emissionen und das Abfallaufkommen erfassen,
- ihre gesellschaftliche Verantwortung leben und dass sie
- ihre Belegschaft am gesamten Prozess aktiv beteiligen.

### Wir blicken nach vorne

Doch auch nach den jeweiligen Projektunden endet das Engagement nicht. Der Gesamtprozess sowie viele Maßnahmen dauern an und werden von den Unternehmen weiterverfolgt. Die ÖKOPROFIT-Akteure haben sich größtenteils persönlich vernetzt und die Erfahrungen aus vergangenen Runden zeigen, dass diese neuen Kontakte Bestand haben.

Einige Teilnehmer stellen sich einer erneuten Überprüfung (Rezertifizierung), um zu dokumentieren, dass sie ÖKOPROFIT auch nach Abschluss des Einsteigerprojektes weitergeführt haben.

Der sogenannte ÖKOPROFIT-Klub ist ein Weiterberatungsangebot für alle, die an den Themen betrieblicher Umweltschutz und nachhaltigem Wirtschaften nach dem Einsteigerprogramm weiterarbeiten wollen. In zwei Workshops und einem Vor-Ort-Beratungstermin wird über weitere Nachhaltigkeitsthemen informiert und sich ausgetauscht. Im Klub werden die bei ÖKOPROFIT entwickelten Instrumente fortgeschrieben, z. B. werden Aktionsprogramme ergänzt, aktualisiert und jährlich die aktuellen Verbrauchsdaten erhoben. Der Schwerpunkt des Klubs liegt auf dem intensiven Erfahrungsaustausch der Betriebe.

„ÖKOPROFIT ist die ideale Plattform, um bei unseren Mitarbeitern ein nachhaltiges Umweltbewusstsein aufzubauen und zu stärken. Unsere Motivation an der Teilnahme waren die schnellen und unbürokratischen Ergebnisse: Konkret konnten wir unseren Stromverbrauch reduzieren und einen wichtigen Schritt in Richtung des papierlosen Büros machen.“

**Fin Geldmacher**  
prismat GmbH

## Dortmunder ÖKOPROFIT-Betriebe 2000 – 2015

### Projekt 2000/2001:

- ATLAS-Schuhfabrik GmbH & Co. KG (rezertifiziert im Jahr 2009)
- Deutsche Gasrußwerke GmbH & Co. KG
- Deutsche Telekom AG
- ELMOS Semiconductor AG
- Metallhüttenwerke Bruch GmbH
- Rudolf Wiegand GmbH & Co. KG
- Schenker Deutschland AG
- SiemensVDO Automotive AG Dortmund

### Projekt 2002/2003:

- ANKER-SCHROEDER.DE ASDO GmbH
- CineStar - Der Filmpalast Dortmund GmbH
- Ev. Altenzentrum Fritz-Heuner-Heim
- Fritz Busche Druckereigesellschaft mbH
- Hellweg - Die Profi-Baumärkte
- Hermann-Keiner-Haus Dortmund
- Jungheinrich AG
- Malerbetrieb Uwe Walter GmbH
- Sportschule Kaiserau, Fußball- und Leichtathletikverband Westfalen e.V.
- Wäscherei Kreft

- Westfälisches Zentrum für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik Dortmund

### Projekt 2003/2004:

- AWO Arbeiterwohlfahrt Dortmund
- Bfw - Berufsförderungswerk Dortmund
- Bühning & Joswig GmbH
- DOKOM Gesellschaft für Telekommunikation mbH
- Dresdner Bank AG Dortmund
- Flowserve Dortmund GmbH & Co. KG
- Hotel Lennhof
- Hülpert Autohaus Brackel GmbH & Co. KG
- HSP Hoesch Spundwand und Profil GmbH
- Klinikum Dortmund gGmbH
- Medienhaus Lensing
- Sparkasse Dortmund
- TNT Express GmbH

### Projekt 2005/2006:

- AWO-Seniorenwohnstätte Eving
- Bäckerei Böhmer
- BEMA Malerbetrieb GmbH & Co. KG
- Cityhotel Dortmund GmbH & Co. KG
- Dortmund Airport 21
- Druckerei Diagramm Halbach GmbH & Co. KG
- Hotel Bockhalle im Gasthof Maringer
- Knappschafts Krankenhaus Dortmund
- Murtfeldt Kunststoffe GmbH & Co. KG (rezertifiziert im Jahr 2007, 2009 und 2012)
- Perthes-Haus Holzwickede
- Pieper Motoren- u. Kfz-Technik GmbH Co. KG
- Revierpark Wischlingen GmbH
- Westfalahallen Dortmund GmbH

### Projekt 2006/2007:

- Bäckerei Grobe GmbH & Co KG
- Boehringler Ingelheim microParts GmbH
- Borussia Dortmund GmbH & Co. KgaA
- Brühne Entsorgung GmbH & Co. KG
- Casino Hohensyburg / WestSpiel GmbH & Co. KG
- CJD Dortmund im Christlichen Jugenddorfwerk Deutschlands gemeinnütziger e.V.
- Color Offset Wälter GmbH & Co. KG
- Hitzegrad Print Medien & Service GmbH
- Ikea Deutschland GmbH, Niederlassung Dortmund
- Seaquist Perfect Dispensing GmbH
- Signal Iduna Gruppe

- Vreriksen Foodservice GmbH & Co. KG
- Murtfeldt Kunststoffe GmbH & Co. KG

### Projekt 2007/2008:

- Arbeiterwohlfahrt Unterbezirk Dortmund dobeq GmbH
- balladins SUPERIOR Airport Hotel Dortmund
- Bäckerei Feldkamp – Willi hat's e.K.
- Christopherus-Haus e.V.,
- Werkstätten Gottesegen
- Fruchtbare Erde GmbH
- Gerd Linneweber Landschaftsbau GmbH
- GfG Gesellschaft für Gerätebau GmbH
- GoGaS Goch GmbH & Co. KG
- LIMO Lissotschenko Mikrooptik GmbH
- M+S Silicon GmbH & Co. KG
- Nachtigall GmbH – Bauen und Grün
- Technische Universität Dortmund

### Projekt 2008/2009:

- ARUP Alu-Rohr und Profil GmbH
- ATLAS Schuhfabrik GmbH & Co. KG
- DAB Dortmunder Actien-Brauerei
- Ernst Schad GmbH
- Hilton Hotel Dortmund
- Hotel Esplanade Dortmund
- LFD Wälzlager GmbH
- Murtfeldt Kunststoffe GmbH & Co. KG
- Paul Vahle GmbH & Co. KG
- Sport- und Freizeitbetriebe der Stadt Dortmund
- Tremonis GmbH Brauerei-Nebenerzeugnisse
- Werkhof Service GmbH

### Projekt 2009/2010:

- AGK Hochleistungswerkstoffe GmbH
- ALPS Electric Europe GmbH
- Dachser GmbH & Co. KG
- Diakonisches Werk Dortmund und Lünen gGmbH
- Ev. Jugendhilfezentrum Johannes Falk
- GEERS Hörakustik AG & Co. KG
- Goeke GmbH
- KODA Stanz- und Biegetechnik GmbH (rezertifiziert im Jahr 2014)
- TEDi GmbH & Co. KG (rezertifiziert im Jahr 2014)
- Tuschen GmbH Druck- und Medienhaus
- Westfälische Drahtindustrie GmbH

### Projekt 2011/2012:

- BlumenCompany Kersting
- Deutsche Post Briefzentrum Dortmund
- dh mining system GmbH
- DULA-Werke Dustmann & Co. GmbH
- Günter Pauli GmbH
- Herbert Heldt KG (rezertifiziert im Jahr 2014)
- KHS GmbH
- Klöpffer-Therm GmbH & Co. KG
- Ringhotel Drees
- Seaquist Perfect Plastic GmbH
- Trilux GmbH & Co. KG
- Verzinkerei Dortmund Kaufmann GmbH & Co.KG
- KODA Stanz- und Biegetechnik GmbH
- Murtfeldt Kunststoffe GmbH & Co. KG

### Projekt 2013/2014:

- Dortmunder Volksbank eG
- Druckguss Westfalen GmbH & Co.KG
- Frauenforum im Kreis Unna e. V.
- GIFmbH & Co. KG
- Givaudan Deutschland GmbH
- Goeke GmbH
- Herbert Heldt KG
- KODA Stanz- und Biegetechnik GmbH
- LWL Elisabeth-Klinik Dortmund
- MEAS Deutschland GmbH
- NOWEDA eG
- Repower Deutschland GmbH
- Botanischer Garten Rombergpark
- TEDi GmbH & Co. KG

### Projekt 2015:

- ATD-Abbausysteme GmbH
- CAGOGAS GmbH
- Flughafen Dortmund GmbH
- Klenke GmbH
- Leopold Kostal GmbH & Co. KG
- KOSTAL Kontakt Systeme GmbH
- Giese und Liebelt GmbH
- Josef Mawick Kunststoff - Spritzgusswerk GmbH & Co. KG
- prismat GmbH
- Raith GmbH
- TEDi GmbH & Co. KG

Das Projekt ÖKOPROFIT® Dortmund 2014/2015 wurde durch das Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen gefördert. ÖKOPROFIT® ist ein eingetragenes Warenzeichen der Landeshauptstadt Graz

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt,  
Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz  
des Landes Nordrhein-Westfalen



## Ansprechpartner

### Wirtschaftsförderung Dortmund

Dienstleistungszentrum Wirtschaft

Achim Holtrup

**T:** 0231 5025325

**F:** 0231 5029810

**E:** achim.holtrup@stadtdo.de

B.A.U.M. Consult GmbH Hamm

Anke Ebert

**T:** 02381 307 21-162

**F:** 02381 307 21-165

**E:** a.ebert@baumgroup.de

[www.wirtschaftsfoerderung-dortmund.de](http://www.wirtschaftsfoerderung-dortmund.de)

[www.oekoprofit-dortmund.de](http://www.oekoprofit-dortmund.de)

[www.oekoprofit-nrw.de](http://www.oekoprofit-nrw.de)

## Impressum

### Herausgeber:

Wirtschaftsförderung Dortmund

Töllnerstraße 9–11, 44122 Dortmund

Geschäftsführer: Thomas Westphal

**Redaktion:** Andreas Eller (verantwortlich)

Achim Holtrup

**Fotos:** Jan Leismann (Titel), die jeweiligen  
Unternehmen (ÖKOPROFIT-Betriebe)

**Layout:** Hartwig Ehlerding

**Druck:** Rhein-Ruhr-Druck GmbH 12/15